Dezember 2020-Februar 2021

162

GEMEINDEBRIEF

Ev.-luth. Liudgeri-Kirchengemeinde Hesel

www.kirche-hesel.de

Foto: Lotz

GRUßWORT

Wer hätte das im März gedacht, dass unser Alltag auch im Dezember noch so stark von der Corona-Pandemie bestimmt sein würde! Das Virus hält sich hartnäckig, verbreitet sich nach wie vor und macht die Menschen krank. Auch das Weihnachtsfest wird von den Corona-Regeln bestimmt, und unsere Bewegungsfreiheit wird eingeschränkt.

Und doch feiern wir Weihnachten. Als christliche Gemeinde feiern wir die Geburt Jesu, des Gottessohns. Wir feiern es, dass Gott Mensch geworden ist. Sicher, wir feiern das Christfest anders als in den vergangenen Jahren, anders als wir es gewohnt sind. Aber wir können fröhlich Weihnachten feiern. Als Kirchengemeinde versuchen wir, besonders in den Gottesdiensten die gute Nachricht weiterzugeben: „Euch ist heute der Heiland geboren!“

So geht dieses Jahr 2020 mit Corona zu Ende, und im neuen Jahr wird uns das Thema „Corona“ noch eine Weile begleiten.

Wie in jedem Jahr gibt es auch 2021 einen Bibelspruch, der die Gemeinden durch das Jahr hindurch begleitet. „Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.“ (Lukas 6,36)

Gott ist unser barmherziger Vater. Das ist die Kernaussage dieser Jahreslosung 2021. „Gott hat ein Herz für uns arme Menschen“, so hat es jemand einmal ausgedrückt. Das bedeutet Gottes Barmherzigkeit. Wir Menschen, die oft meinen, wir hätten alles im Griff, erleben gerade auch in der Corona-Pandemie, dass wir doch nicht alles im Griff haben. Ein kleines, für das menschliche Auge nicht sichtbare Virus schränkt uns ein, macht Angst und wird für viele Menschen zu einer echten Bedrohung.

Ja, wir sind wirklich arme Menschen. Das dürfen wir ruhig zugeben. Aber wir haben es mit einem starken Gott zu tun. Er begegnet uns wie ein liebevoller Vater. Er begegnet uns als einer, der ein Herz für uns hat.

Wenn ich im neuen Jahr manchmal erlebe, dass ich am Ende bin, dass ich Angst habe, dass ich keine Kraft mehr habe, dann möchte ich mich an den starken Gott erinnern, der ein Herz für mich hat. Ich kann und darf zu ihm beten. Ich kann ihm sagen, was mich beschäftigt und kann damit rechnen, dass er meine Gebete hört und erhört. Er kennt mich und sieht mich mit meinen Ängsten und Sorgen im Blick auf das neue Jahr.

Weil ich es mit einem barmherzigen Gott zu tun habe, kann ich auch barmherzig mit meinen Mitmenschen umgehen. Barmherzig zu sein, bedeutet dann: Ich versuche, mich in mein Gegenüber hineinzuversetzen. Ich versuche, ihn zu verstehen, selbst wenn ich mich über ihn ärgere. Ich muss mich nicht immer durchsetzen. Ich kann getrost zurückstecken. Ich weiß ja, dass der starke, der barmherzige Gott für mich da ist.

Bernhard Berends, Pastor i.R.

BLAUER ENGEL DAS UMWELTZEICHEN
GBD
www.blauer-engel.de/uz195

Dieses Produkt **Dachs** schont die Ressourcen.
Emissions- und schadstoffarm auf 100% Altpapier gedruckt.
www.GemeindebriefDruckerei.de

Besuchsdienst *Maria Broers ☎ 04950 / 15 34*

Wer einmal im Monat einen Besuch wünscht, sage dies bitte
Maria Broers oder im Gemeindebüro.

Einladung zum Frauen-(frühstücks)-treffen

Das Frühstückstreffen für Frauen wird weiterhin nach den Regeln stattfinden, nach denen wir im September und Oktober zusammengekommen sind.
Es gibt zwei Begegnungsrunden für jeweils eine Stunde, um einander zu sehen und zu sprechen. Wir werden thematisch ein wenig miteinander ins Gespräch kommen. Ebenso gibt es Tee, wobei darum gebeten wird eine Tasse mitzubringen, damit wir nicht noch groß in der Küche tätig werden müssen.
Dafür werden wir zwei Mal eine Stunde anbieten, da die gesamte Anzahl der Teilnehmenden zu groß ist. Es ist nötig sich anzumelden, damit niemand vergeblich kommt.
Wir treffen uns von **9.00 bis 10.00 Uhr** und nach einer Lüftungs- und Desinfektionspause mit der zweiten Gruppe von **10.30 bis 11.30 Uhr** im **Holtlander Gemeindehaus**. Zum Betreten und Verlassen des Hauses ist ein Mund- und Nasenschutz nötig.

Die Termine lauten:	**02. Dezember 2020**	**Adventliches**
	20. Januar 2021	**WeltGebetsTag**
	17. Februar 2021	**Passionszeit**

Ich weiß, dass es eine Notlösung ist. Trotzdem hoffe ich, dass es möglich wird, sich so bis auf Weiteres zu treffen.
Hoffentlich geht es Ihnen allen gut und Sie lassen sich die Zeit nicht zu lang werden.
Bis wir einander Wiedersehen dürfen, achten Sie auf sich. Bleiben Sie wohlbehütet.
Mit herzlichen Grüßen und Gott befohlen Ihre *Gaby Misiurkowski*

Frauentreff Ansprechpartnerin: Anita Klapproth ☎ *04950 / 2973*

Wenn die Corona Auflagen es erlauben, treffen wir uns am

Dienstag, 08.Dezember 19:00 Uhr
Adventliches Beisammensein.

Dienstag, 19. Januar 20:00 Uhr.
Jahreslosung 2021 — Jahresplanung 2021

Dienstag, 16. Februar 20:00 Uhr
Vorbereitung Weltgebetstag

Freitag, 05. März 19:30 Uhr
Weltgebetstag 2021 in der Liudgeri- Kirche Hesel

Änderungen werden frühzeitig bekannt gegeben.
Liebe Grüße und eine besinnliche Vorweihnachtszeit
Anita Klapproth

Männerrunde Ansprechpartner: Dieter Stöter ☎ *04950 / 98 76 233*

Termine (sofern coronabedingt möglich):

17.12.2020, 19:30 Uhr	Weihnachtsfeier
21.01.2021, 19:30 Uhr	Gedanken zur Jahreslosung (P.i.R. H. Aden)
18.02.2021, 10:00 Uhr	Besuch Leinerstift, Großefehn

Team Lebensraum-Gottesdienst *Gerda Mansholt , ☎ 04950 / 488*

Die *Lebensraum Gottesdienste* werden von einem Team vorbereitet. In diesem Team bringt sich jeder ganz unterschiedlich und nach seinen Fähigkeiten und Begabungen ein.
Das Team freut sich über jede Unterstützung mit kreativen Ideen bei der Musik, der Vorbereitung von Geschenken, der Mitwirkung im Gottesdienst oder der Vorbereitung des Bistros.
Das Team trifft sich zur Vorbereitung im Martin-Luther-Haus. Alle Interessierten sind hierzu herzlich eingeladen und können sich gerne bei Fragen unter der o.g. Telefonnummer melden.

Liebe Leserinnen und Leser,
Auf Grund der derzeitigen Situation ist es für uns alle schwierig, Gruppentreffen, Chorproben Veranstaltungen etc. zu planen.
Die in diesem Gemeindebrief veröffentlichen Termine sind somit alle vorläufig und können sich jederzeit ändern.
Aktuelle Termine entnehmen Sie bitte der Presse, dem Aushangkasten und unserer Homepage. Gruppenleiter/ -innen stehen natürlich auch jederzeit für Fragen zur Verfügung.

Seniorenkreis Ansprechpartnerin: Renate Gödecke, ☎ *04950 / 1628*

Liebe Seniorinnen und Senioren,
statt wie sonst in jedem Dezember zu unserer gemütlichen Adventsfeier im Martin-Luther-Haus, laden wir in diesem Jahr in unsere
Liudgeri-Kirche ein zu einer

adventlichen Andacht mit
Pastor Bernhard Berends und Annemarie und Johann Busboom.
Samstag, 05. Dezember 2020, 14.30 Uhr

Wegen der Corona - Vorschriften ist es unbedingt erforderlich, dass Sie sich bis Dienstag, 01. Dezember bei Renate Gödecke anmelden.

Wann und ob wir uns im neuen Jahr wieder wie gewohnt beim Seniorenkreis wiedersehen können, ist noch nicht absehbar. Wir werden aber gegebenenfalls rechtzeitig einladen durch

Abkündigung im Gottesdienst,
Veröffentlichung in der Ostfriesenzeitung
im Aushangkasten
auf unserer Homepage

Bleibt gesund! ***wünscht euer Seniorenkreisteam!***

Jugend in der ehemaligen DDR

Ein Bericht von Dieter Stöter über einen Vortrag von Pastorin Elske Oltmanns

Aus Anlass des 30. Jahrestages der Wiedervereinigung hatten wir von der Männerrunde Pastorin Elske Oltmanns in unserer Liudgeri-Kirche zu Gast, die uns einen bewegenden Vortrag über ihr Leben in der DDR gehalten hat.

Geboren und aufgewachsen ist Elske Oltmanns im nördlichen Harzvorland (50 km südwestlich von Magdeburg). Ihr Vater, Dr. Aiko Oltmanns, aufgewachsen in Bunde im Rheiderland, war dort Chefarzt im Krankenhaus in Quedlinburg. Er ist beruflich bedingt von Berlin mit ihrer dort aufgewachsenen Mutter in den Harz gezogen.

In der ehemaligen DDR erlebte sie als junges christlich erzogenes Mädchen mit 17 Jahren im Frauengefängnis Hoheneck in Stollberg und im Roten Ochsen, Untersuchungshaftanstalt der Stasi in Halle, was einen erwartet, wenn man von der Stasi als politischer Gefangener wegen angeblicher staatsfeindlicher Verbindungen, Staatsflucht und subversiver staatsfeindlicher Tätigkeiten inhaftiert ist.

Was Elske Oltmanns dort als menschenunwürdige und psychische Folter erlebte, ließ sich nur aushalten, wenn man Gott an seiner Seite weiß.

Ein 100-Watt-Strahler ging alle 30 Minuten in der Einzelhaft, rund um die Uhr an und wieder aus. Sie erzählte uns, wie sie einmal wegen angeblicher Anstiftung zur Revolte, im Keller in eine Wasserzelle gesteckt, die, nachdem sie mit den Händen nach oben gefesselt war, mit Wasser geflutet wurde und wie sie in der totalen Finsternis jegliches Gefühl für Raum und Zeit verlor und nicht wusste, ob und wann das Wasser abgeschaltet wird. In solchen Situationen half ihr der Psalm 91 Vers 11-12, wo es heißt :“Denn er hat seinen Engeln befohlen, dass sie dich behüten auf allen deinen Wegen, dass sie dich auf den Händen tragen und du deinen Fuß nicht an einen Stein stoßest.“

Ihre beiden jüngeren Geschwister wurden während der Haftzeit ihrer Eltern in ein Kinderheim untergebracht.

Als Elske Oltmanns und ihre Mutter aus der Haft entlassen wurden, erfuhr sie durch ihre Mutter, dass ihr über alles geliebter Vater aus ungeklärten Gründen während der Haft gestorben war.

Auch wenn bis heute immer noch darüber diskutiert wird, ob man die DDR als Unrechtsstaat bezeichnen darf, trifft das auf jeden Fall zu, wenn man sich nicht systemkonform verhielt und damit ins Visier der Stasi geriet.

Dies ist nur ein kurzer Ausschnitt von dem was Elske Oltmanns während der Haft erlebte .

Sie hat ihren Humor und ihre positive Einstellung und Lebensfreude wiedergefunden, weil sie weiß, dass sie von Gott geliebt und getragen wird.

Dieser Vortrag hat uns alle sehr bewegt und verdeutlicht, wie glücklich man sich schätzen kann in einem demokratischen Staat leben zu dürfen und alles daran setzen muss, dass sich so etwas nicht wiederholt.

Ihr spezieller Partner in allen Baufragen!
Müller & Janßen
Holz · Baustoffe · Baumarkt
Fliesen · Sanitär
Leeraner Straße 7
26835 Hesel
Tel.: 0 49 50 / 22 05 oder 23 05
Jeden 1. und 3. Sonntag Schautag von 14 bis 18 Uhr (ohne Beratung und Verkauf)

Leseempfehlungen von Regina van Lengen
Vielleicht eine Geschenkidee zu Weihnachten

Im Roman **"Hör mir zu, auch wenn ich schweige" von Abbie Greaves** (2020) sitzt Frank am Krankenbett seiner Frau Maggie, die nach einem Selbstmordversuch im Koma liegt. Die beiden sind seit über 40 Jahren verheiratet. Die einzige Tochter, geboren als beide schon nicht mehr damit gerechnet hatten, taucht lange nur in den Erinnerungen auf. Lange weiß man als Leserin nicht, ob sie lebt oder gestorben ist. Maggie wollte nicht mehr leben, weil Frank seit 6 Monaten nicht mehr mit ihr gesprochen hat. Nun sitzt er an ihrem Bett und versucht ihr sein Verhalten zu erklären. Er muss ihr etwas gestehen. Wieder zuhause findet er ein Tagebuch seiner Frau in dem sie ihn an ihren Gedanken der letzten Monate teilhaben lässt und auch Maggie hat ihm nicht alles erzählt. Die Geschichte einer innigen Ehe, voller Liebe und Zuneigung, die

Ryan T. Higgens „Wir essen keine Mitschüler“, Vieles müssen die Kinder noch lernen, die im Sommer eingeschult worden sind.
"Wir melden uns" oder "Wir lassen andere ausreden" oder "Wir essen keine Mitschüler". Die kleine Penelope Rex hat sich so sehr auf die Schule gefreut, allerdings muss auch sie einige Dinge erst lernen. Und es ist ganz schön schwer, Freunde zu finden, wenn sie doch so lecker schmecken....Zum Glück ist Penelope ein kluges Mädchen und lernt schnell.
Geniale Geschichte, die Eltern und Kindern Spaß macht.

Gitarrenchor Saitenwind

mittwochs 19:00 – 20:15 Uhr
Leitung: Martina Even-Eilers ☎ 04946 / 91 63 97
Heino Burlager ☎ 04950 / 3383

Gitarrenchor Wegbegleiter

donnerstags 19:45 – 21:30 Uhr
Leitung: Anne Tammen ☎ 04950 / 37 18

Posaunenchor

dienstags 20:00 – 21.30 Uhr
Leitung: Johann Berghaus ☎ 04950 / 25 53

Rosen Apotheke
Dorothee Potthoff
Ihre Apotheke vor Ort!

Leeraner Straße 17
26835 Hesel
Telefon (0 49 50) 93 78 00
E-Mail info@rosen-apotheke-hesel.de

„Not“ macht kreativ!!!

Mitten in den Vorbereitungen auf ein „Chor-Highlight“ (Hochzeit eines Chormitgliedes) erhielten wir Mitte März die Nachricht, dass weitere Übungsabende vorerst nicht mehr erlaubt waren. Nachdem wir die anfängliche Zeit mit Austausch von den schönsten Chorerlebnissen der letzen Jahre gefüllt hatten, verteilten Heino und ich immer zum Mittwoch per Handy einige Audios von bereits vorhandenen aufgenommen Chorliedern an alle Sängerinnen und Sänger zum Mitsingen, bzw. Erlernen. Im April trafen wir uns dann mit 4 Personen aus drei Stimmen incl. Instrumenten in der Kirche, um für einen geplanten Online-Gottesdienst ein paar Lieder aufzunehmen. Da dieser leider nicht zustande kam, haben wir eine kleine Andacht dazu aufgenommen und mit unseren Liedern zusammen auf die Homepage gestellt. Aus dieser Variante entwickelte Heino dann eine neue Art der Chorarbeit. Von unseren bisherigen Liedern hat er eine Audio (jede Stimme bekam ihre eigene) für uns besungen und per Handy übermittelt. Alle waren aufgefordert mit Hilfe eines 2. Handys den eigenen Gesang (was teils eine große Überwindung war) aufzunehmen und zurück an Heino zu schicken. Anschließend wurden dann von ihm alle Stimmen zusammengeschnitten, Instrumente dazu aufgenommen, und als Ergebnis verfügen wir dadurch inzwischen über 10 tolle Aufnahmen, die wir für Gottesdienste zur Verfügung stellen konnten, bzw. können. Im Sommer bekamen wir dann endlich „grünes Licht“ und wir durften uns wieder gemeinsam zur wöchentlichen Probe - erst im Pfarrgarten - später mit Mundschutz im MLH treffen und zusammen singen. Geht doch nichts über einen schönen Chorabend! Dank dieser Superidee von unserem Chorleiter haben wir die bisherige Zeit gut überbrückt und stets das Gemeinschaftsgefühl aufrechterhalten können. Vielen Dank nochmal dafür besonders an Heino, der in diesem Sommer viel Zeit und Arbeit in den „Saitenwind“ investiert hat und natürlich auch an alle Sängerinnen und Sänger!!!

Liebe Grüße Martina Even-Eilers

Gitarrenchor Wegbegleiter in der Corona-Krise

Ich sing dir mit Herz und Mund,
denn du bist ein großer Gott,
der immer noch Wunder tut
und Wunden heilt.
Bei dir wird mein Herz gesund,
denn du bist die Liebe, Gott,
die das Leben mit uns teilt.

Text: Martin Buchholz

Der Corona-Lockdown zwang uns Mitte März, unsere Chorproben für fast vier Monate einzustellen.

Nachdem die Einschränkungen wieder gelockert wurden, fand im Juli erstmals wieder ein Treffen in der Kirche statt. Wir waren uns einig, dass wir uns trotz der eingeschränkten Bedingungen wieder wöchentlich zum Singen und Gitarre spielen treffen wollten.

Das schöne Sommerwetter ermöglichte es uns, für mehrere Wochen im Gemeindegarten, am Kirchturm oder auf „Bruns' Diele“ unter Einhaltung der Abstands- und Hygienevorschriften zu üben.

Am 06.09.2020 haben wir endlich wieder mit max. 15 Personen bei zwei Konfirmationsgottesdiensten in der Kirche mitgewirkt, mussten dabei aber einen Mund/Nasenschutz tragen.

Der Kirchenvorstand hat im September ein Hygienekonzept erarbeitet, wodurch das Treffen der Gruppen und Chöre während der kalten Jahreszeit wieder im Martin-Luther-Haus ermöglicht wird.

Seitdem treffen wir uns nun wieder am gewohnten Ort. Allerdings ist das Singen mit Mund/Nasenbedeckung und sehr großem Abstand zwischen den Sängerinnen/Sängern nicht mit einer gewohnten Chorprobe zu vergleichen.

Der Text oben ist der Refrain eines Liedes, welches wir in dieser Zeit neu gelernt haben. Wir hoffen auf eine Zeit, in der wir wieder mit „Herz und Mund“ ohne Corona-Einschränkungen unserm Gott lobsingen dürfen. Der derzeitige Anstieg der Corona-Zahlen macht die Zukunft aber nun wieder ungewiss.

Text und Foto: Anne Tammen

Regelmäßige Termine für Kinder und Jugendliche

Jugendtreff (Jugendliche ab 14 Jahren)

dienstags (in geraden Kalenderwochen) von 18:00 -19:30 Uhr,

Mitarbeitertreff (für Jugendmitarbeiter)
donnerstags von 18:00 – 19:30 Uhr

Die Spielkreise in unserer Gemeinde

Wichtig:
Bei den Spielkreisen ist eine vorherige Anmeldung erforderlich.
Ansprechpartnerin für diese Gruppen ist Jutta Konken, Tel: 04950 / 757

Spielkreis: montags 9:30 – 11:00 Uhr (1/2 – 5 Jahre)
Krabbelkäfer: mittwochs 15:00– 16:00 Uhr (1/2 – 3 Jahre)

Krabbelgottesdienst

Nachdem unser Krabbelgottesdienst im November endlich wieder stattfinden konnte, laden wir zum nächsten Krabbelgottesdienst im Dezember ein.

Leider ist es wichtig, dass die Kinder während des Gottesdienstes in den Bänken bleiben und nicht nach vorne gehen können. Dieses finde ich persönlich sehr schade, ist aber auf Grund der momentanen Situation leider nicht zu ändern. Danke für das Verständnis in dieser besonderen Situation. Trotzdem hoffe ich, dass wir uns alle in der Kirche sehr wohl fühlen werden, auch wenn manches etwas anders ist.

Somit sind alle Krabbelkinder mit Geschwisterkindern und Eltern für den nächsten **Krabbelgottesdienst am Mittwoch!!!, den 02.12.20 um 16:00 Uhr** in unserer Kirche ganz herzlich eingeladen.

Annegret Klenzendorf

Der etwas andere Schuhkarton

Im Sommer gab es den Schuhkarton, zur Adventszeit gibt es den Jutebeutel.

Nachdem die Aktion mit dem Schuhkarton im Gemeindegarten, in dem die Kinder jeden Mittwoch eine neue Überraschung in Form einer biblischen Geschichte, etwas zum Spielen oder Basteln bekommen haben, wollen wir diese Aktion in einer abgeänderten Form fortführen.

Jeden Adventssamstag wird es eine „Überraschung“ geben.

Möchtest Du dabei sein????

Wenn Du zwischen 5 und 10 Jahren alt bist, kannst Du Dich für diese Aktion telefonisch bei Annegret Klenzendorf (0491/9121798) anmelden.

Dann wird jeden Samstag in der Zeit von 17:00 – 20:00 Uhr eine neue Beutelfüllung an Deiner Haustür auf Dich warten. Den Beutel bekommst Du bei der ersten Überraschung. Danach hängst Du ihn am nächsten Samstag zur neuen „Befüllung“ wieder an Deine Haustür

Was ist zu tun?

Anrufen, Adresse mitteilen und dann kommt der Jutebeutel, der dann am nächsten Samstag wieder bis 17.00 Uhr an die Haustür gehängt werden muss, zu Dir nach Hause!!

Solltest Du den ersten Adventssamstag verpasst haben, weil Du den Gemeindebrief erst später gelesen hast, melde Dich bitte trotzdem.

Wir freuen uns auf viele Anrufe!

Verkehrsschild, Schmetterling, Schnorchel, Lastwagen, Banane

Konfirmation trotz Corona

Im September fanden unsere Konfirmationen aufgeteilt auf vier Gottesdienste nach ein paar Monaten Verspätung doch noch statt. Pro Gottesdienst waren wir sechs Konfirmanden. Dennoch war es für mich und bestimmt auch meine anderen Konfimitglieder eine Freude, zu Gott selbst nach der Taufe einmal „Ja“ zu sagen. Die Konfirmation fand natürlich unter den momentanen Hygiene-und Abstandsregeln statt, um uns zu schützen.

Für viele von uns war es natürlich auch ein bisschen traurig, die Konfirmanden, mit denen man zwei Jahre verbracht hatte und kennen lernen durfte, wieder zu verlassen. Natürlich kann man sich noch untereinander austauschen, aber wir wissen denke ich alle, wie es damit eher ausgehen wird. Schon durch Schulklassen, Kindergarten- und Freizeitgruppen. Dennoch sind wir alle glücklich über die tollen Erfahrungen.

Ich, und wahrscheinlich auch die anderen, bedanken uns für die tolle Zeit auf dem BAM, wo wir uns als Gruppe erstmals so richtig zusammengefunden haben, für das Konfestival, an dem das EC Team uns (Menschen in unserem Alter) Gott näher gebracht hat und wir uns als Gruppe so richtig zusammengeschweißt haben. Und natürlich auch für den Konfirmandenunterricht, wo Annegret und unser ehemaliger Pastor Bischoff uns Gott näher gebracht haben, was die beiden bestimmt auch eine Menge Nerven gekostet hat.

Zu guter Letzt wünsche ich Euch allen noch ein schönes weiteres Leben.

Pia Christoffers

Konfirmation „mit Kissen“ zu Corona-Zeiten

Es war eine ungewöhnliche Konfirmation, vielmehr es waren ungewöhnliche Konfirmationen. Vier Gottesdienste mit je sechs Konfirmandinnen und Konfirmanden am ersten Wochenende im September. Aber trotz des Hygiene-Konzeptes, das auch an solchen Tagen umgesetzt in der Kirche werden mussten, war es ein feierlicher Gottesdienst: musikalisch begleitet von den Gitarrenchören und der Orgel, mit einem festlichen Einzug, Konfirmationssprüchen, dem Versprechen und die Konfirmandinnen und Konfirmanden knieten nieder, um den Segen zu empfangen. So wie es Tradition ist: auf einem Kissen. Das Kissen wurde in der Predigt ausgehend von der Erzählung der Sturmstillung ausgelegt als ein Symbol der Nähe und der Begleitung durch Gott, die sich durch das Leben zieht, ja sogar über die Lebensgrenze hinaus. Während alle Jünger in Angst sind, als sie mit einem Schiff in den Sturm geraten, ruht Jesus auf einem Kissen-so das Markusevangelium. Er fragt: Warum habt ihr Angst? Ich bin doch da. Gott ist doch da. Und der Sturm legte sich. Zur Konfirmation und in vielen anderen Momenten des Lebens ist es gut und notwendig sich an diese Zusage Gottes "Ich bin doch da. Habt keine Angst." zu erinnern.

Erinnert wurde in dem Gottesdienst auch an Pastor Stefan Bischoff und an Diakonin Annegret Klenzendorf, die die Konfirmandinnen und Konfirmanden begleitet haben. Urkunden mit den selbstausgewählten Sprüchen zur Erinnerung an die Konfirmation gab es natürlich auch. Sie durften nicht übergeben werden, sondern wurden nach dem Gottesdienst im Gemeindehaus abgeholt. Vielen Dank allen, die auf vielfältige Weise an den Gottesdiensten mitgewirkt haben und Vorbereitungen getroffen haben.

Christa Olearius, Superintendentin des Kirchenkreises Emden-Leer

Glaubensbekenntnis der Konfirmanden 2020

Der Vorstellungsgottesdienst konnte in diesem Jahr nicht stattfinden.
Das Kernthema wäre Olympische Spiele gewesen.

Folgendes Glaubensbekenntnis haben die Konfirmanden hierzu formuliert:

Ich glaube an Gott, den Schöpfer aller Sportarten, den Talentscout und Kraftschenker.
Und an Jesus Christus, unseren Trainer und Ermutiger.
Er schenkt uns Kraft und lässt uns nicht aufgeben.
Er lässt uns unsere Leidenschaft entdecken und gibt uns den Ehrgeiz für den langen Weg zum Sieg.
Wenn wir stolpern und fallen, fängst du uns auf und lässt uns wieder aufstehen.
Stets bist du bei uns und gibst uns deine unendliche Kraft zum Durchhalten.
Du trägst uns in deinen Händen und du lässt uns nicht fallen.
Lass uns am Ende siegreich in das Ziel bei dir einlaufen!
Amen

Online ist gut, persönlicher Kontakt ist besser

Nach dem Lockdown im März wurde der Konfirmandenunterricht online gehalten. Es war gut, dass so der regelmäßige Kontakt erhalten bleiben konnte, aber das Persönliche kam dabei zu kurz.

Nach den Sommerferien konnten wir uns dann endlich wieder in geteilten Gruppen und mit Abstand „real“ im Gemeindehaus treffen. Es ist sehr schön, dass wir uns nun im Miteinander und im Gespräch erleben können. Leider sind es kleine Gruppen und vieles, wie Singen und kontaktreiche Spiele sind im Moment leider noch nicht umzusetzen, aber trotzdem ist es gut, sich wieder zu treffen.

Für die beiden Konfirmandenjahrgänge, die sich zur Zeit im Unterricht befinden, ist es leider eine etwas „trockene“ Zeit, da viele schöne Erlebnisse mit Nähe und Gemeinschaft zu tun haben aber leider schwierig umzusetzen sind.

Trotzdem versuchen wir das Beste aus dieser Situation zu machen, und wer weiß, vielleicht werden viele Konfis im Anschluss in die Jugendarbeit einsteigen, weil sie die ganzen schönen Spiele, Aktivitäten und Lieder hautnah kennenlernen wollen.

Ich freue mich schon sehr darauf und bin sehr gespannt!!!

Annegret Klenzendorf

Einschulungsgottesdienste 2020

Eine große Veranstaltung mit Vorführungen, Gesang etc. zur Einschulung war nicht möglich in diesem Jahr. Die Leiterin der Grundschule Hesel Frau Bussmann und Pastor Bischoff setzten sich in Verbindung und machten den Vorschlag, Gottesdienst und eine Ansprache der Schulleiterin in diesem Jahr in einer Veranstaltung im Gemeindegarten der Kirchengemeinde durchzuführen. Diesem Vorschlag stimmte der Kirchenvorstand gerne zu.

Am 6. September war es dann zwar nicht warm, aber jedenfalls trocken und so moderierte unsere Diakonin Annegret Klenzendorf die zwei Einschulungsgottesdienste für die beiden neuen ersten Klassen und Pastor i.R. B. Berends hielt die Predigten. Er konnte sich sehr gut in die Anwesenden und die besondere Stimmung hineinversetzen. Denn auch sein Enkel war in diesem Jahr eingeschult worden. Auch in Schleswig Holstein hatten an der Einschulungsfeier nur die Eltern teilnehmen können, er als Opa leider nicht, aber der Enkel hatte ausführlich davon erzählt und am Montag, als es dann mit dem richtigen Unterricht losgegangen sei, habe der Kleine dann schon sehr früh morgens das Elternschlafzimmer gestürmt und habe begeistert gerufen ,,Jetzt geht es endlich los!“

Frau Bussmann begrüßte Eltern und Kinder im Anschluss herzlich. Die Einschulung sei in jedem Jahr ihr liebster Termin. Sie wünschte den Kindern vor allem, dass sie ab Montag zwar ohne Schultüte, aber dafür mit vielen guten Gaben, die nicht in eine solche Tüte passen wie Zeit, Unterstützung und Verständnis ihre Schuljahre erleben dürfen.

Als Erinnerung gab es für die Kinder als Geschenk der Kirche Beschützermützen mit auf den Weg.

Wir als Kirche freuen uns, dass durch diese Verbindung von Gottesdienst und Ansprache der Schulleiterin im Gemeindegarten zwar eine sehr viel kleinere, aber doch auch freudige Veranstaltung zum Schulanfang gemacht werden konnte. Wir wünschen den Kindern und Eltern einen guten gemeinsame Weg durch die Schulzeit und, dass man mit den Lehrern zusammen immer eine Lösung findet, nicht nur für schwierige Matheaufgaben und Übersetzungen.

Text: Anita Berghaus

Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Rätsel: Welcher Stern ist wirklich einmalig?

Verblüffe deine Freunde! Knicke sechs Streichhölzer in der Mitte (nicht brechen!). Lege sie auf einem Teller zu einem Stern zusammen. Tröpfle etwas Wasser auf die Hölzchen und stülpe eine Tasse darüber. Wenn du nach zehn Sekunden die Tasse aufhebst, hat sich der Stern geöffnet.

Weihnachts-Lolli

Schmilz 200 Gramm dunkle Schoko-Kuvertüre mit 20 Gramm Kokosfett im Wasserbad. Rühre etwas Zimt und Orangenaroma unter. Gib die flüssige Masse in einen Spritzbeutel und drücke Kleckse auf ein Backpapier. Lege Holzstiele auf und drücke noch etwas Schokomasse darauf. Verziere die Lollis mit essbarer Deko, solange sie weich sind. Dann lass sie 1 Stunde im Kühlschrank fest werden.

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Lösung: der zweite Stern von rechts oben

Große Runde 2020

Jedes Jahr treffen sich in unserer Kirchengemeinde im Herbst die Gruppen- und Chorleiter sowie der Kirchenvorstand zur sogenannten „Großen Runde“, um gemeinsam das nächste Kirchenjahr zu planen.
Wie so vieles andere verlief auch dieses Treffen in diesem Jahr ganz anders als sonst üblich. Unter anderem war es nicht möglich, sich im Martin Luther Haus mit der traditionell dazu gehörenden Tasse Tee zu treffen, die geforderten Abstände konnten nur in der Kirche als Versammlungsraum eingehalten werden.
Der Fokus lag ob der eher nicht absehbaren Entwicklung der Coronapandemie und den damit verbundenen notwendigen Maßnahmen auch weniger auf der konkreten Planung des kommenden Jahres, sondern mehr auf einer Rückschau auf den Zeitraum seit dem Coronalockdown im März dieses Jahres. Die Stimmung war daher verständlicherweise auch nicht so zuversichtlich wie in den Jahren zuvor. Die Zeit seit dem Coronalockdown hatte die Gruppen und Chöre vor besondere, vorher nicht gekannte und geahnte Herausforderungen gestellt.
So hatten manche, nachdem sie sich überhaupt wieder treffen durften, nach Quartieren im Freien gesucht. Unter anderem waren die Spielkreise in den Gemeindegarten ausgewichen und der Posaunenchor hielt seine Übungsabende in einer Scheune ab.
Zum Zeitpunkt des Zusammentreffens der Großen Runde durften die Gitarrenchöre wieder im Martin Luther Haus üben, wobei aber beim Singen Masken zu tragen waren und sich keiner von seinem Platz wegbewegen durfte. Auch musste alle zwanzig Minuten kräftig gelüftet werden. Für die Einhaltung all dieser Vorschriften ist der jeweilige Chor- oder Gruppenleiter verantwortlich.
Einige Gruppen hatten sich seit März auch gar nicht mehr treffen können. Vor allem für den Seniorenkreis war es ein schweres Jahr. Einerseits gehören sie zu den besonders stark durch Corona gefährdeten Personengruppen, so dass man hier besonders vorsichtig sein muss. Andererseits haben sie zum Teil aber auch nicht mehr so viele andere Kontakte und vermissen deshalb ganz besonders schmerzlich das monatliche Treffen

im Seniorenkreis. Zum Zeitpunkt der Großen Runde hatte man sich seit März noch gar nicht wieder getroffen, war nun aber wieder vorsichtig optimistisch und hatte überlegt, im neuen Jahr eventuell die Gruppe aufzuteilen, die Dauer der Zusammenkünfte dieser beiden Gruppen auf jeweils eine Stunde zu begrenzen und dazwischen wie gefordert alle Fenster und Türen aufzureißen, um das Ansteckungsrisiko zu minimieren.
Der Kirchenvorstand berichtete auch an diesem Abend. Er hatte in der Lockdownzeit lange Zeit nur inform von Videokonferenzen tagen können und hatte im letzten halben Jahr viel Zeit mit Hygienekonzepten und sich ändernden Allgemeinverfügungen des Landkreises und Handlungsempfehlungen der Landeskirche verbringen müssen. Dabei mussten viele Entscheidungen getroffen werden, die keinen im Kirchenvorstand begeisterten, um die man aber nicht herumkam. Die letzte bittere Entscheidung war gewesen, dass man nun auch in der Heseler Kirche das Singen der Gottesdienstbesucher verbieten musste.
Trotz der großen Sorgen und vorher nicht gekannten Hürden bei der Kirchenarbeit gab es aber eine wertschätzende Grundstimmung an diesem Abend. Viele der Gruppen- und Chorleiter trugen ihre Sorgen und offenen Fragen vor und hofften auf Antworten. Nicht alle Fragen die Zukunft betreffend konnten beantwortet werden und bei anderen fielen die Antworten nicht so aus, wie die Fragesteller sie sich erhofft hatten. Dennoch begegnete man sich auf Augenhöhe. Anfeindungen blieben in der Kirche aus. Viele betonten, dass sie nicht in der Haut des Kirchenvorstandes stecken möchten, der viele Entscheidungen zu treffen hat, die das bis März gekannte Kirchenleben nicht mehr möglich machen.
Nur zwei Tage nach der Großen Runde wurde der nächste Lockdown angekündigt, zunächst begrenzt auf den November. Für die Kirche hat er wieder Folgen, unter anderem dürfen die Chöre wieder nicht üben. Man kann nur hoffen, dass der neue Lockdown tatsächlich nur die avisierten vier Wochen dauert und dass in dieser Zeit die Anzahl der Neuinfektionen wieder deutlich zurückgeht, damit man danach wieder Schritt für Schritt zur Normalität zurückkehren kann.

Diese Zeit, von der heute keiner sagen kann, wie lange sie dauern wird, kann auch eine Kirchengemeinde nur meistern, wenn man zusammenhält, auch bei mehr physischer Distanz ein gutes Miteinander pflegt. In der großen Runde am 26. Oktober ist das gelungen. Ganz und gar nicht gelungen ist es aber, wenn einige wenige, die mit den gegebenen Antworten nicht zufrieden sind, im Nachhinein dann mit WhatsApp haltlose Vorwürfe an Entscheidungsträger spammen. Dies dient der Sache ganz und gar nicht. Es wird in diesen Tagen viel über den Respekt vorm Ehrenamt gesprochen. Diesen Respekt hat auch jede und jeder, die/der sich für die Kirche einsetzt verdient.

Text: Anita Berghaus

MEISTERBETRIEB
GEBR. SAATHOFF GMBH
BAUUNTERNEHMEN MIT LEIB UND SEELE
26835 Hesel • Oßwaldstraße 16
Tel. 04950 9951622

Kompetent. Verlässlich.
Generalagentur Udo Müller.

Stikelkamper Str. 13a · 26835 Hesel
Telefon 04950 2120
udo.mueller@wuerttembergische.de

württembergische
Ihr Fels in der Brandung.

Absage Lebendiger Adventskalender 2020

Aufgrund der nach wie vor schwierigen Lage in Zeiten von Corona müssen wir leider auf die Durchführung des Lebendigen Adventskalenders in diesem Jahr verzichten.

Wäre es schon vorher mit den einzuhaltenden Hygieneregeln, Abständen etc. schwierig gewesen, den lebendigen Adventskalender vorschriftsmäßig durchzuführen, so wurde es mit Verhängung der neuen Regeln für den November vollends unmöglich, eine solche Aktion an mehreren Tagen und verschiedenen Standorten zu planen. Deshalb kann leider nicht an die schönen Abende vom letzten Jahr direkt angeknüpft werden. Wir hoffen, dass es nächstes Jahr wieder möglich sein wird, sich in schöner, unbeschwerter Atmosphäre zu treffen und sich gemeinsam auf das nahende Weihnachtsfest einzustimmen.

Wir danken allen, die sich bereit erklärt hatten, sich in diesem Jahr zu beteiligen. Wir kommen im nächsten Jahr gern wieder auf Sie/Euch zu.

Text: Anita Berghaus

El-Wi

• Elektro • Heizung • Lüftung • Sanitär
• Geschenkartikel • Installation
• Elektromontagen für- und im Tiefbau

Elektro Wieder GmbH
Blumenstr. 3, 26835 Hesel
☎ 04950 – 2004, - 3323

Naatjes HLS GmbH
An der Fabrik 6, 26835 Hesel
☎ 04950 – 1097, - 1614

Neuigkeiten aus dem Kirchenvorstand

- Nachdem das Pfarrhaus von Familie Bischoff als Mieter an die Kirchengemeinde zurückgegeben wurde, hat sich der Bauausschuss in enger Zusammenarbeit mit dem Kirchenamt über notwendige Sanierungsarbeiten verständigt. So werden nun energetisch notwendige Arbeiten sowie Maler- und Bodenverlegungsarbeiten beauftragt. Des Weiteren werden Heizungs- & Sanitärarbeiten sowie ein E-Check durchgeführt.

- Mit Beschluss vom 21.10.2020 hat der Kirchenvorstand vereinbart, dass zunächst nicht in der Kirche gesungen werden darf. Solo-Gesänge im Altarraum sind jedoch weiter erlaubt.

- Im Frühjahr 2021 wird aufgrund der Vakanz in unserer Pfarrgemeinde keine Bibelwoche veranstaltet. Wir bedauern diese Entscheidung sehr, möchten aber auf das Angebot der Bibelwoche in der Kirchengemeinde Holtland hinweisen, bei der alle Heseler herzlich willkommen sind! Sie findet statt vom 01. Februar bis 05. Februar und dem 07. Februar 2020. Danke an die Kirchengemeinde Holtland für die Organisation!

- Im Februar 2021 kann aufgrund der personellen Situation keine Konfi -Kleider-Börse stattfinden. Wir bitten um Verständnis und hoffen im Jahr 2022 wieder dieses Angebot machen zu können!

Nähstudio

Wilma Behrends

Montag und Mittwoch
von 14 - 18 Uhr

Bussardweg 3 - 26835 Hesel - Tel.: 04950 / 995194

Regelungen in der Vakanzzeit

- Die Hauptvakanzvertretung übernimmt Pastor Sven Grundmann aus Holtland, Tel.: 04950-2218

- Pastor i.R. Bernhard Berends aus Filsum ist aktuell noch im Gastdienst bei uns. Er ist der erste Ansprechpartner für Trauerfeiern, Taufen und weitere Amtshandlungen und wird einige Gottesdienste in unserer Gemeinde übernehmen. Gerne ist Pastor Berends zu seelsorgerischen Gesprächen, Krankenbesuchen und der Mitwirkung in Gruppen bereit. Wir sind sehr froh über diese Möglichkeit und danken Pastor Berends für seinen Einsatz! Er ist unter der Telefonnummer 04957-9280643 zu erreichen.

- Diakonin Annegret Klenzendorf übernimmt in der Vakanzzeit den gesamten Konfirmandenunterricht.

- Für die Sonntags-Gottesdienste konnten wir für die kommenden Monate – neben der Tätigkeit von Pastor i.R. Berends – Lektorinnen und Lektoren, Prädikantinnen und Prädikanten sowie Pastoren im Ruhestand gewinnen.

- Die Pfarrstelle der ev.-Luth. Liudgeri-Kirchengemeinde wird zur Neubesetzung ausgeschrieben, sodass sich Pastorinnen, Pastoren oder Pastorenehepaare auf die Stelle bewerben können. Wir hoffen auf Bewerbungen und eine möglichst kurze Vakanzzeit in unserer Gemeinde. Die Stellenanzeige ist auf der Internetseite https://www.landeskirche-hannovers.de/evlka-de/meta/service/freie-pfarrstellen zu finden.

Nachruf zum Tod von Siegfried Terviel

Am 22. August 2020 starb Siegfried Terviel im Kreise der Familie im Alter von 80 Jahren.
Siegfried wurde am 02.10.1939 als Jüngster von sechs Geschwistern in Nortmoor geboren. Am 14.06.1968 heiratete er Dinchen Brinkmann. Beide führten den landwirtschaftlichen Betrieb von Dinchens Eltern weiter und bauten ihn stetig aus. Es wurden ihnen zwei Söhne geschenkt – Wolfgang und Erwin. Mit den beiden Schwiegertöchtern Insa und Kathrin wuchs die Familie weiter und es kamen sechs Enkelkinder dazu. Wolfgang und Insa übernahmen den Hof, auf dem Siegfried bis zuletzt gerne mitarbeitete.
Von 1994 bis 2018 war Siegfried im Kirchenvorstand tätig. In diesen 24 Jahren hat er sich besonders um die Landangelegenheiten der Kirchengemeinde gekümmert und sich für die Weiterentwicklung des Friedhofes eingesetzt. Bei der Planung der Rasengräberfelder konnte er seine vielfältigen Eindrücke umliegender Friedhöfe, welche er durch seine Nebentätigkeit als Friedhofsträger gesammelt hatte, einbringen. Darüber hinaus hat er viele Jahre den Gemeindebrief ausgetragen und 24 Jahre den Kassettendienst ausgeführt.
In vielen weiteren Bereichen hat er sich ehrenamtlich zum Wohle der Menschen in unserer Kirchengemeinde eingesetzt. Dabei wurde er stets von seiner Frau Dinchen unterstützt.
Ganz besonders am Herzen lag Siegfried die Kirchenmusik. So sang er zunächst im Kirchenchor Nortmoor, dann viele Jahre im Kirchenchor Hesel und war bis zu seiner Erkrankung Ende 2019 im Gitarrenchor Wegbegleiter aktiv.
Den Glauben an Gott brachte Siegfried auf vielfältige Weise zum Ausdruck: durch strahlende Augen, eine freundliche Stimme, ein fröhliches Lied, passende Worte, handfestes Zupacken und einfaches Zuhören.
Wir danken Gott für alles Gute, was er uns durch Siegfried geschenkt hat.

Herzlichen Dank

für die Kollekten und Ihre Spenden *)
vom 17.07.2020 bis 17.10.2020

für Kinder und Jugendarbeit in unserer Gemeinde	307,55	€
Diakoniegaben am Ausgang der Kirche	311,76	€
Kollekten für landeskirchliche Aufgaben	615,47	€
Kollekten für die Arbeit in unserer Gemeinde (bei Gottesdiensten, Trauungen und Beerdigungen)	444,10	€
Kollekten für verschiedene Zwecke (bei Gottesdiensten, Trauungen und Beerdigungen)	323,50	€
Spenden für Aufgaben in der eigenen Gemeinde*	770,48	€

*) *aus organisatorischen Gründen hier nur die im Pfarramt eingegangenen Spenden.*

Eine halbe Seite Platz (nicht weniger) für diese Anzeige einplanen! Wird von GBD gegen eine hoch aufgelöste Datei ausgetauscht!

Die Weihnachts-geschichte

Es begab sich aber . . .

. . . zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS, KAPITEL 2, VERSE 1–20

Grafik:GEP

-Woche in Holtland

In Bewegung – in Begegnung

Zugänge zum Lukasevangelium

1. – 5. Februar um 19:30 Uhr - 7. Februar um 10:00 Uhr

Montag, 1. Februar :	Lk 1,39-56	Pastor Bernhard Berends
Dienstag, 2. Februar:	Lk 5, 1-11	Pastor Peter Licht
Mittwoch, 3. Februar:	Lk 7, 36 – 50	Pastor Armin Siegmund
Donnerstag,4. Februar:	Lk 17, 11-19	Jugendreferentin Ina Blank und Teen – Kreis
Freitag,5. Februar:	Lk 18, 1-8	Diakonin Gaby Misiurkowski
Sonntag,7. Februar:	Lk 24, 13-35	Pastor Sven Grundmann

SICHERHEIT AUS TRADITION

Seit 1818 vermitteln wir von der Küste Schutz vor vielen Gefahren. Lernen auch Sie es kennen – das Gefühl, einfach sicher zu sein.

Geschäftsstelle Hesel
Anja Bontjer-Janßen
Kirchstraße 36 • 26835 Hesel
Telefon 0 49 50 - 987 85 85
abontjer-janssen@nv-online.de

all up Stee!

www.bontjer-janssen.nv-online.de

200 Jahre NV-Versicherungen

Liebe Leserinnen und Leser des Gemeindebriefs,

die Auswirkungen von „Corona“ sind in diesem Jahr überall spürbar – auch in unserer Kirchengemeinde. Bereits seit diesem Sommer kamen in der Landeskirche und in unserem Kirchenkreis Diskussionen auf, inwiefern die Pandemie sich auf unser Programm zu Weihnachten und vor allem auf die Gottesdienste am Heiligen Abend auswirken wird.

In der letzten Sitzung des Kirchenvorstandes wurden gemeinsam mit unserem Hauptvakanzvertreter Pastor Grundmann aus Holtland und unserem Gastdienst-Pastor Berends unterschiedliche Möglichkeiten diskutiert, inwiefern wir unter Einhaltung der gültigen Regeln und zum Schutz der Besucher die Gottesdienste organisieren können, ohne jemanden nach Hause schicken zu müssen.

Daher haben wir uns auf folgendes Programm geeinigt:

Donnerstag, 24.12.2020 – Gottesdienste am Heiligabend		
14:00 Uhr	im Pfarrgarten	
16:00 Uhr	im Pfarrgarten	
18:00 Uhr	in der Kirche	Anmeldung erforderlich!
22:30 Uhr	in der Kirche	Anmeldung erforderlich!
Freitag, 25.12.2020 – 1. Weihnachtstag		
10:00 Uhr	in der Kirche	
Samstag, 26.12.2020 – 2. Weihnachtstag		
10:00 Uhr	in der Kirche	
Donnerstag, 31.12.2020 - Silvester		
18:00 Uhr	in der Kirche	Anmeldung erforderlich!

Wenn Sie an einem Gottesdienst mit begrenzter Besucherzahl teilnehmen möchten, bitten wir Sie um telefonische Anmeldung, unter Angabe der gewünschten Besucherzahl:

Am 18.12. von 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr	bei Gretchen Soeken, Telefonnummer 04950-2657
Am 19.12. von 09:00 Uhr bis 11.00 Uhr	

Bitte rufen Sie nur in der genannten Zeit an.

Bei den Gottesdiensten im Pfarrgarten ist Kleidung, die der Jahreszeit angemessen ist, zu empfehlen.

Wir freuen uns darauf Sie bei allen Gottesdiensten willkommen zu heißen!

Der Kirchenvorstand

GOTTESDIENSTPLAN

Sonntag, 29.11. 18:00 Uhr	**Abend-Gottesdienst zum 1. Advent** mit Lektorin Hermine Elsner *Kollekte: Brot für die Welt*
Mittwoch, 02.12. 16:00 Uhr	**Krabbel-Gottesdienst im Advent (s. S. 14)** mit Diakonin Annegret Klenzendorf *Kollekte: Kinder- und Jugendarbeit unserer Gemeinde*
Sonntag, 06.12. 10:00 Uhr	**Gottesdienst am 2. Advent** mit Pastor i.R. Bernhard Berends *Kollekte: Weltmission* *(ELM, Gossner Mission, Hildesheimer Blindenmission)*
Sonntag, 13.12. **19:30 Uhr**	**Gottesdienst am 3. Advent** mit Pastorin Anna Riese, Warsingsfehn *Kollekte: Sanierung der Glocken*
Sonntag, 20.12. 10:00 Uhr	**Plattdeutscher Gottesdienst am 4. Advent** mit Lektor Herbert Kroon, Loga *Kollekte: besondere Aufgaben der EKD*

Donnerstag, 24.12. **14:00 Uhr**	**Freiluft-Gottesdienst am Heiligabend** mit Lektor Bernhard Hamphoff *Kollekte: Brot für die Welt*	
Donnerstag, 24.12. **16:00 Uhr**	**Freiluft-Gottesdienst am Heiligabend** mit Diakonin Annegret Klenzendorf *Kollekte: Brot für die Welt*	
Donnerstag, 24.12. **18:00 Uhr**	**Christmette** mit Pastor i.R. Bernhard Berends *Kollekte: Brot für die Welt*	BITTE ANMELDEN! HINWEISE AUF S. 35
Donnerstag, 24.12. **22:30 Uhr**	**Gottesdienst zur Christnacht** mit Pastorin Reina van Dieken, Leer *Kollekte: Brot für die Welt*	BITTE ANMELDEN! HINWEISE AUF S. 35
Freitag, 25.12. 10:00 Uhr	**Gottesdienst am 1. Weihnachtstag** mit Pastor i.R. Hermann Aden *Kollekte: Aufgaben im Kirchenkreis Emden-Leer*	
Samstag, 26.12. 10:00 Uhr	**Gottesdienst am 2. Weihnachtstag** mit Pastor i.R. Bernhard Berends *Kollekte: Arbeit der eigenen Gemeinde*	
Donnerstag, 31.12. **18:00 Uhr**	**Gottesdienst am Altjahrsabend** mit Pastor i.R. Bernhard Berends *Kollekte: Brot für die Welt*	BITTE ANMELDEN! HINWEISE AUF S.35

Monatsspruch
DEZEMBER
2020

» Brich dem Hungrigen **dein Brot,** und die im Elend ohne Obdach sind, **führe ins Haus!** Wenn du einen nackt siehst, so kleide ihn, und **entzieh dich nicht** deinem Fleisch und Blut!

JESAJA 58,7

Grafik:GEP

GOTTESDIENSTPLAN

Sonntag, 03.01. 10:00 Uhr	**Gottesdienst am 2. Sonntag nach Weihnachten** mit Lektor Bernhard Hamphoff *Kollekte: VELKD – Unterstützung der ökumenischen Arbeit*
Sonntag, 10.01. 10:00 Uhr	**Gottesdienst am 1. Sonntag nach Epiphanias** mit Pastor i.R. Hermann Aden *Kollekte: Sanierungsarbeiten im Pfarrhaus*
Sonntag, 17.01. 10:00 Uhr	**Gottesdienst am 2. Sonntag nach Epiphanias** mit Pastor i.R. Bernhard Berends *Kollekte: Gefängnisseelsorge*
Sonntag, 24.01. 10:00 Uhr	**Gottesdienst am 3. Sonntag nach Epiphanias** mit Prädikantin Heide Kopf, Brinkum *Kollekte: Sanierungsarbeiten im Pfarrhaus*
Sonntag, 31.01. **18:00 Uhr**	**Abend-Gottesdienst** **am letzten Sonntag nach Epiphanias** mit Lektorin Hermine Elsner *Kollekte: Bibelgesellschaften in der Landeskirche*

Monatsspruch
JANUAR
2021

» Viele sagen: „Wer wird uns **Gutes sehen** lassen?“ HERR, lass **leuchten** über uns das Licht **deines Antlitzes!**

PSALM 4,7

Grafik:GEP

Montag, 01.02. bis Freitag 05.02. jeweils 19:30 Uhr Sonntag, 07.02. 10 Uhr	**Bibel-Woche in Holtland (siehe S. 34)**
Sonntag, 07.02. 10:00 Uhr	**Gottesdienst am Sonntag „Sexagesimae“** mit Pastor i.R. Bernhard Berends *Kollekte: Hospiz- und Palliativarbeit in der Landeskirche*
Sonntag, 14.02. 10:00 Uhr	**Gottesdienst am Sonntag „Estomihi“** mit Pastor i.R. Hermann Aden *Kollekte: Diakonische Altenhilfe*
Sonntag, 21.02. 10:00 Uhr	**Gottesdienst am Sonntag „Invocavit“** mit Lektorin Giesela Voskamp, Jheringsfehn *Kollekte: Sanierung des Pfarrhauses*
Sonntag, 28.02. **18:00 Uhr**	**Abend-Gottesdienst am Sonntag „Reminiscere“** mit Pastor i.R. Bernhard Berends *Kollekte: Sanierung der Glocken*

Monatsspruch
FEBRUAR
2021

» **Freut euch** darüber,
dass eure Namen **im Himmel**
verzeichnet sind!

LUKAS 10,20

Grafik:GEP

So erreichen Sie Ihre Kirchengemeinde:

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung:	Kirchstr. 21, 26835 Hesel
Anke Ferdinand	04950 / 20 11
dienstags und donnerstags, 10 – 12 Uhr	Anke.Ferdinand@evlka.de
während der niedersächsischen Schulferien 11-12 Uhr	
Vorsitzende des Kirchenvorstandes: Hella Bruns	04950 / 99 51 47
Pastor Sven Grundmann (Haupt-Vakanzvertreter)	04950 / 22 18
	sven.grundmann@evlk.de
Pastor Bernhard Berends	04957 /92 80 643
(Ansprechpartner für Gottesdienste und Amtshandlungen)	bernhard.berends@icloud.de
Diakonin Annegret Klenzendorf	0491 / 91 21 798
Küsterin (Kirche): Gretchen Soeken	04950 / 26 57
Küsterin (Martin-Luther-Haus): Waltraud Oelrichs	04950 / 25 16
Friedhofsgärtner: Alwin Reinders	0162 75 03 802
Homepage: www.kirche-hesel.de	friederike.geissler@googlemail.com

Unsere Bankverbindung

IBAN: DE 16 2855 0000 0006 8116 08
BIC: BRLADE21LER
Stichwort: Kirchengemeinde Hesel

IMPRESSUM

Herausgeber: Kirchenvorstand der ev.-luth. Liudgeri-Kirchengemeinde Hesel
Redaktion: A. Berghaus, T. Enners, (V.i.S.dP), J. Faustmann, I. Krumme
Layout: J. Faustmann
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen / Aufl.: 1750

Bitte beachten:
Redaktionsschluss (gemeindebrief-hesel@web.de)
für den nächsten Gemeindebrief (März - Mai 2021)
ist der **29. Januar**
Der **Abholtermin** für die Verteiler ist:
Montag, 22. Februar, 17 bis 18 Uhr im MLH

Der Gemeindebrief enthält Anzeigen ortsansässiger Firmen.
Wir danken den Firmen für die Unterstützung unserer Arbeit.
Interessierte Firmen erhalten im Gemeindebüro nähere Informationen.